



ÜBER 60'000
OPFER DER
FESTUNG EUROPA

FLÜCHTLINGSTAG
15. & 16. JUNI 2024

BEI

NAMEN
NENNEN

GEDENKAKTION, MAHNMAL, RAHMENPROGRAMM

**24 STUNDEN VOM SAMSTAG, 15. JUNI, 12 UHR, BIS
SONNTAG, 16. JUNI, 12 UHR, HEILIGGEISTKIRCHE BERN**

«Menschen schützen – auch an den Grenzen»

Im Jahr 2023 sind nach UN-Angaben weltweit so viele Menschen auf der Flucht gestorben wie seit Beginn der Erhebung im Jahr 2014 nicht. Es sind mindestens 8565 Personen. Menschen mussten ihre Heimat verlassen, weil sie vor Kriegen, Konflikten, Verfolgung oder anderen lebensbedrohenden Umständen flüchten. Sie verloren ihr Leben auf der Suche nach einem sicheren Ort.

Gleichzeitig hat die EU im Dezember 2023 eine Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems beschlossen (GEAS). Es sieht Verschärfungen vor – geflüchtete Menschen, darunter auch Familien mit Kindern, sollen an den EU-Aussengrenzen in riesigen Lagern unter haftähnlichen Bedingungen untergebracht werden, um sie möglichst rasch abzuschicken. Die geplanten Massnahmen drohen die Grundprinzipien nationaler, europäischer und internationaler Rechtsabkommen zu verletzen, die jedem Menschen zustehen.

Deshalb haben wir das Manifest «Menschen schützen – auch an den Grenzen» geschrieben, das wir an den Bundesrat, das EU-Parlament und den EU-Rat richten. Viele prominente Persönlichkeiten und Organisationen haben es bereits unterschrieben. Du auch? Du kannst das Manifest auf www.beimnamennennen.ch online unterschreiben. Oder du bestellst es bei uns in gedruckter Form als Petition.

PROGRAMM:

**Gedenkaktion: Namen lesen und schreiben
Mai und Juni**

Wir schreiben alle tödlichen Ereignisse auf Stoffstreifen. Eine Schreibstation ist in der Heiliggeistkirche vorhanden. Gemeinden, Gruppen, Schulen, Einzelpersonen sind eingeladen, Stoffstreifen zu beschriften und damit den Verstorbenen zu gedenken. Freiwillige Helfer*innen sind willkommen.

Am 15. Juni ab 12 Uhr lesen wir in einer 24 Stunden Gedenkaktion in der Heiliggeistkirche die Namen der Verstorbenen vor und nennen die Umstände ihres Todes. Immer zur vollen Stunde gibt es Musik und Performances. Zudem hängen wir die beschrifteten Stoffstreifen an die Fassade der Heiliggeistkirche.

**Hip-Hop Solikonzert
Freitag, 31. Mai, 19:30 Uhr**

Solikonzert mit Songs zu den Themen Heimat, Herkunft und Migration. Performen werden das Kollektiv Perla di Berna, bestehend auf sechs Rap Künstler*innen, und DJane Wesunia. Eine Kooperation mit dem HipHop Center Bern.

**«halb eins – Wort Musik Stille»
mit Vernissage Ausstellung «Silent Cry» und Büchertisch
Mittwoch, 12. Juni, 12.30 Uhr**

Die Ausstellung «Silent Cry – A Journey for Survival» zeigt Bilder, die von Fluchtgeschichten erzählen und wurde als Plattform geschaffen, in der sich geflüchtete Menschen ausdrücken können.

**«Cercle de Silence» auf dem Bahnhofplatz Bern
Samstag, 15. Juni, 11.30 Uhr**

Wir, Geflüchtete und Nicht-Geflüchtete gemeinsam, wollen in diesem Kreis ein Zeichen der Solidarität setzen und auf die sehr schwierige Situation von abgelehnten Asylsuchenden und Menschen ohne Papiere in der Schweiz aufmerksam machen und derer gedenken, die auf der Flucht ihr Leben verloren haben.

Namen lesen mit Bildern aus dem Graphic Novel «Games»
Samstag, 15. Juni, 22 Uhr

Der Graphic Novel «Games – auf den Spuren der Geflüchteten aus Afghanistan» von Patrick Oberholzer basiert auf Interviews mit Geflüchteten und umfangreichen Hintergrundrecherchen.

Gottesdienst zum internationalen Flüchtlingstag
Sonntag, 16. Juni, 10.30 Uhr

In der Heiliggeistkirche und an vielen weiteren Orten.

**Gottesdienste und Gedenkaktionen auf Italienisch in der
Missione Cattolica di Lingua Italiana**
Bovetstrasse 1, 3007 Berna – 031 371 02 43

Sabato, 15 giugno 2024 Ore 18.30 Santa Messa
Ore 19.30 - 22.00 lettura dei nomi e adorazione

**Domenica 16 giugno 2024 Ore 9.30 - 10.45 lettura
dei nomi e adorazione**
Ore 11.00 Santa Messa

**MITMACHEN – VOR ORT ODER IN GEMEINDEN, GRUPPEN, SCHULEN
ODER VON ZU HAUSE AUS!**

Auf der Webseite www.beimnamennennen.ch finden sich alle Infos für Freiwillige und Organisationen, die sich beteiligen möchten: Schichtpläne, Stoffstreifen beschriften, Buttons, Sticker und Plakate bestellen, Unterschriften «Manifest» sammeln, «Bücher der Erinnerung» ausleihen etc.

Die Aktion «Beim Namen nennen» findet statt in Basel, Berlin, Bern, Braunschweig, Chur, Dortmund, Essen, Frankfurt, Genf, Kehl, Lausanne, Luzern, Mannheim, Neuchâtel, St. Gallen, Thun, Zürich in Kooperation mit UNITED for Intercultural Action, unitedagainstrefugeedeaths.eu

Organisation und Sponsoren in Bern:

African Diaspora Council Switzerland, Berner Beratungsstelle für Sans Papiers, Katholische Kirche Region Bern, Kirchgemeinde Frieden, Kirchgemeinde Heiliggeist, Kirchgemeinde Paulus, Missione Cattolica di lingua Italiana, offene kirche bern, Ökumenischer Verein Mittagstisch für Asylsuchende mit Nothilfe und Sans Papiers, Reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn/OeME-Migration, Verein Mosaik, Verein Verfolgt, Zen Peacemakers Schweiz, HipHop Center Bern, RaBe, Radio Bern1



offene kirche bern – in der Heiliggeistkirche,
www.offene-kirche.ch @ offene kirche bern
Offen: Dienstag bis Freitag 11–18.30 Uhr, Sonntag 13–17 Uhr